

Quantitatives Forschen lernen im *Flipped Classroom*

Friedrich Wolf (Institut f. allg. Erziehungswissenschaft, Fb 04, Goethe-Universität Frankfurt)

Hintergrund

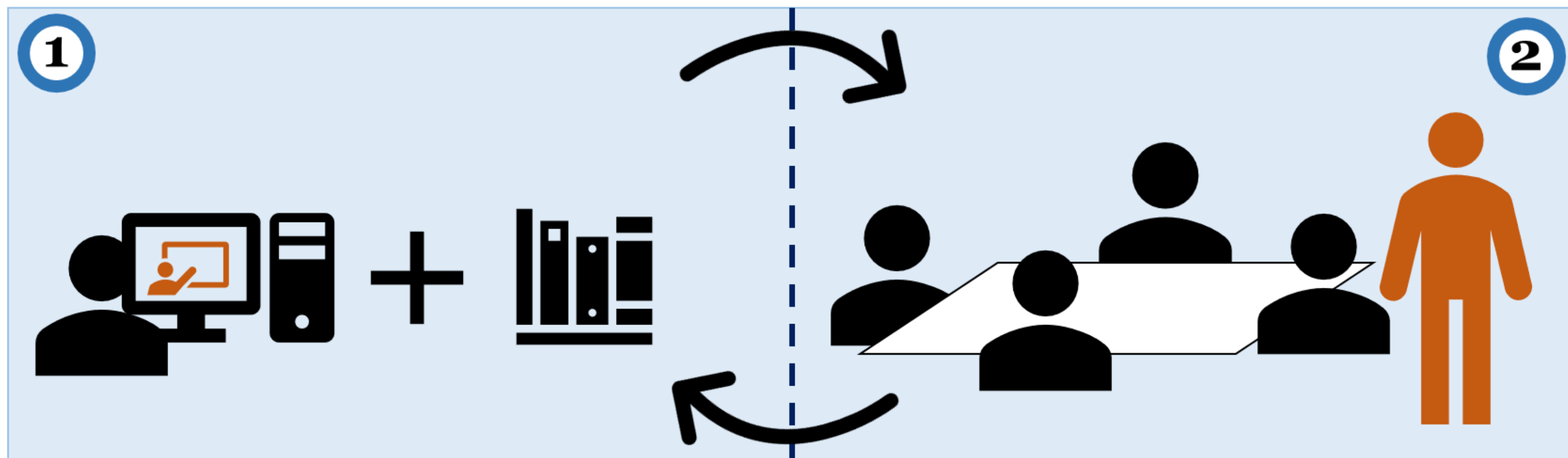
- Zielgruppe:** Bachelorstudierende Fb Erziehungswissenschaften
3.-4. Fachsemester | Teilnehmerzahl: 40
- Verankerung:** Vertiefungsmodul quantitative Forschungsmethoden
Voraussetzung: Vorlesung + Statistik I
- Problemstellung:** Lehre anhand von Lehrbüchern führt nicht zwangsläufig zu
Anwendungscompetenz

Ziele des Seminars

- 1) Eigene Erfahrungen im Forschungsprozess machen
- 2) Überblick über den quantitativen Forschungsprozess erhalten
- 3) Durchführungs- und Planungskompetenz aufbauen
- 4) Selbständige Projektarbeit durchführen
- 5) Reflexion über Forschung und wiss. Erkenntnisgewinn



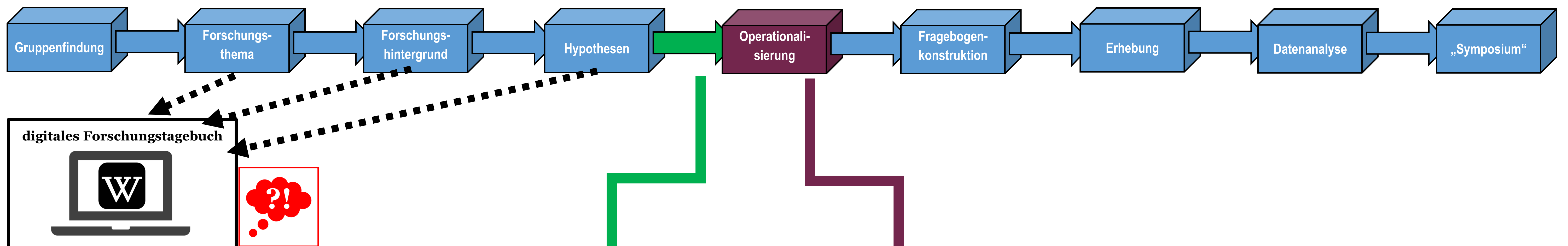
Konzept: Flipped Classroom



- 1) Wissensvermittlung außerhalb der Präsenzsitzungen durch z.B. eLearning Angebote (Videos, Webinare, Podcasts, etc.)
- 2) Die Präsenzsitzungen werden dazu genutzt in Projektgruppen zu arbeiten und schwierige oder nicht verstandene Konzepte/Inhalte zu besprechen.

Seminarablauf

Die Seminarstruktur orientiert sich am linearen Forschungsablauf des quantitativen Paradigmas. Jeder Schritt im Forschungsprozess entspricht einer Lerneinheit.



1. Selbstlernphase

- „LernBar“ Webinare**
- ◆ Primäre Wissensvermittlung
 - ◆ Arbeitsumfang ca. 20 Minuten
- Digitales Forschungstagebuch**
- ◆ Jeder Schritt im Forschungsprozess mit eigenem Wiki-Eintrag
 - ◆ Entscheidungen festhalten und begründen
- Literatur**
- ◆ Vertiefen der Inhalte
 - ◆ Absicherung eigener Projektentscheidungen

2. Präsenzphase

- Input und Diskussion im Plenum**
- ◆ Inhalte der Selbstlernphase rekapitulieren
 - ◆ Fokus auf Gruppenarbeit legen
- Selbständige Gruppenarbeit**
- ◆ Unterstützung der Gruppen
 - ◆ Offene Fragen und Schwierigkeiten individuell ansprechen und lösen
- Arbeitsaufträge für die Selbstlernphase**
- ◆ Projektarbeit strukturieren
 - ◆ Ziele formulieren | Fokus auf nächste Schritte lenken

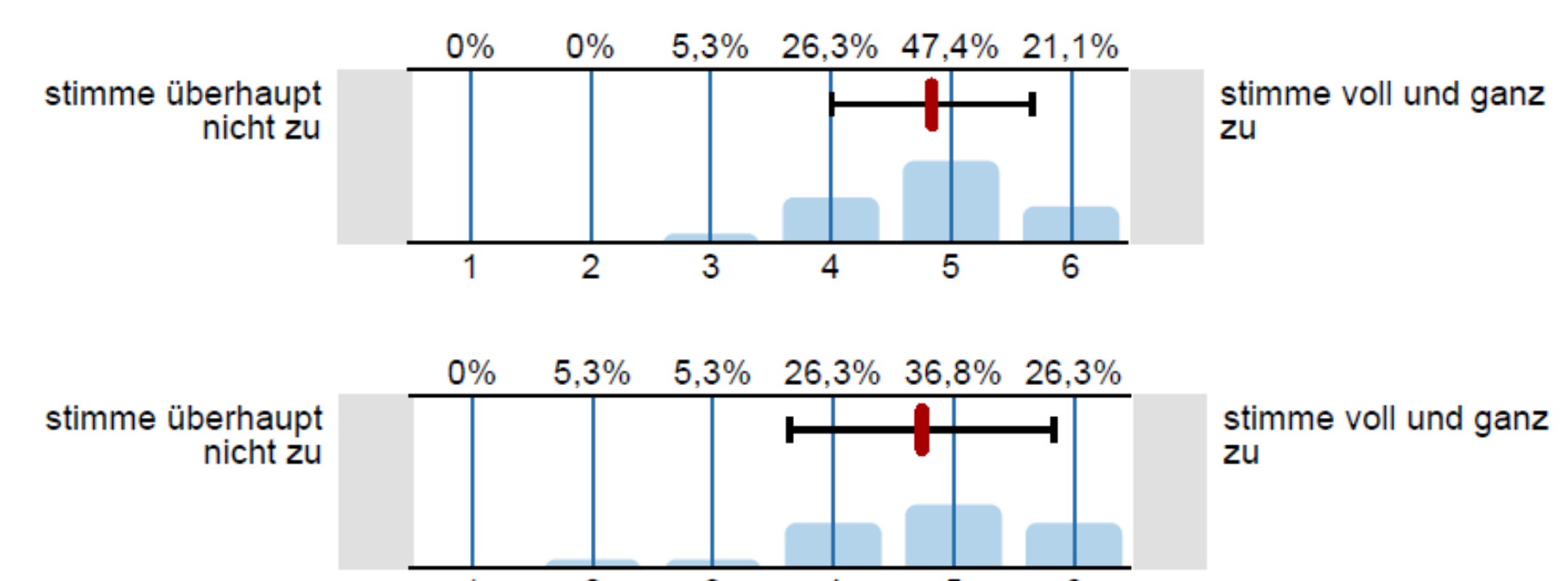
Resümee

- + Positiv:**
- ◆ Durch eigene Projekte hohe Motivation der Studierenden
 - ◆ Interessante Forschungsthemen und Ergebnisse
 - ◆ Format ermöglicht abgeschlossene Forschungsprojekte
- Negativ:**
- ◆ Sehr hoher Vorbereitungsaufwand (Lehrender)
 - ◆ eLearning z.T. als zu starke Reduktion der Inhalte

Feedback der Studierenden zum eLearning

Ich habe das eLearning-Angebot aktiv genutzt und damit gelernt/gearbeitet (d.h., nicht nur heruntergeladen, durchgeschaut oder oberflächlich gelesen).

Durch das eLearning-Angebot wurde meine Motivation, mich mit den Inhalten der Veranstaltung auseinanderzusetzen, gesteigert.



„Es ist flexibel und immer abrufbar“

„eigene Zeiteinteilung möglich“

„abwechslungsreich“

„man liest schneller eine LernBar als einen wissenschaftlichen Text: dadurch motivierter“